



## Hausnummern in Nendorf – Fortsetzung

Werner Hillmann

### Hausnummerbesonderheiten

- Nr. 14 Weking/Kropp/Hansen heute Enser Weg 14.  
Hatte bis 1884 die Hausnummer Hibben 14, kam dann zur Gemeinde Nendorf. Da Nendorf 14 abgebrochen war, erhielt die Hofstelle die freigewordene Nr. 14. Ehemals Kettler, Nendorf 14 kaufte 1855 die Hofstelle Nr. 16 (Steyerbergerstr. 14 / heute Mues/Kroiger).  
1870 wurde die Hofstelle Nr. 14 abgebrochen.
- Nr. 29 Wehrse (Hauptstr. 19) und Nr. 213 (Hauptstr. 21) Grannemann/Falldorf waren bis 1909 eine Hofstelle.
- Nr. 31b 1870 wurde Nr. 31 b von Nr. 31 (Bomnhof 1) abgetrennt und von Wilhelm Müller umgebaut. Die Stelle bekam Nr. 165 (Bomnhof 6).
- Nr. 32 Christian Pralle hat Nr. 32 (Hauptstr. 24) 1882 verkauft und die Hofstelle Nr. 160 (Müller, Enser Weg 4) gekauft, daher bei beiden Hausnamen Strangmann.
- Nr. 61 Gegenüber der jetzigen Hofstelle Oldenburg/Zimmermann (Haustedterstr. 12), war eine kleine Ziegelei, vermutlich wurde der Lehm aus der Lehmöpöten und den drei Schärskuhlen geholt, alle drei zugeschüttet, zwei mit Bäumen bepflanzt.
- Nr. 68 Hillmann/Greve (Haustedterstr. 10) stand hinter Berghorn/Bekurns 40 (Im Dorfe 13) am Koppelweg.
- Nr. 110 Helms/Bente (Nordhof 15) stand neben Mühle Braune, heute Stroiwas. 1908 erfolgte Neubau an jetzigem Ort.
- Nr. 112 Heineking/Hägermann, (Nordhof 23), stand auf dem Hof Meyer 111 (Nordhof 4). 1905 erfolgte Neubau an jetzigem Ort.
- Nr. 115 Buschhorn, (Nordhof 21), wurde 2005 aufgeteilt an:  
Voigt, Nordhof 21 und Bruns, Nordhof 21a.
- Nr. 124 Gräper (Viero/Im Bruche 11), 1982 brannte Nr. 124 ab, wurde 1973 im Garten neu aufgebaut und erhielt Nr. 264.  
1847 baute Ernst Vierau Nr. 124, daher der Hausname.
- Nr. 128 Schwiering wurde aufgeteilt, an:  
Wilhelm Schwiering, zur Alten Weide 1,  
Mario Schwiering, zur Alten Weide 3 und  
Sandra Gäbe, Zur Alten Weide 5.
- Nr. 138 Schwick, (Steyerbergerstr. 42) wurde aufgeteilt in:  
Udo Schwick Nr. 42 und  
Reinhard Schwick Nr. 42a.
- Nr. 139 Bornkamp/Wesemann, (Wöstinge 1). Friedrich Wesemann verkauft 1879 Nr. 139 und zog nach Stolzenau, heute Spedition Wesemann, daher der Hausname.
- Nr. 144 van Oene (Oldenburg) stand früher am Grasweg zwischen Enser Weg und im Paradies.

- Nr. 145 Thäte/Hormann/Hosper (Enser Weg 24) und
- Nr. 146 Thiemann/Schmidts (Enser Weg 20) gehörten bis 1884 zur Gemeinde Nendorf und ab 1884 zur Gemeinde Hibben.
- Nr. 14 Kropp/Weking gehörte bis 1884 zur Gemeinde Hibben und ab 1884 zur Gemeinde Nendorf – Tausch der Gemeinden.
- Nr. 169 (Koppelweg 1) hat 1891 Heinrich Rodenberg Nr. 26 (Mindener Str. 4) gekauft und bekam dann die Nr. 26a.
- Nr. 173 Schmidt/Stroiwas (Hauptstr. 69). 1884 baute Heinrich Rodenbostel (Mühlenbesitzer das Wohnhaus, daher der Hausname.
- Nr. 174 Lübke mann, Mindenerstr. 6.  
Baute 1886 an jetzigem Ort, wohnte davor Hauptstr. 22, Bäckerei Niemann (Smeelen) und nahm die Nr. 174 mit, die Bäckerei bekam Nr. 209.
- Nr. 181 Scharninghausen stand an der Steyerbergerstr., der Neubau erfolgte am Enser Weg 3.
- Nr. 210 Stanulla, (Nordhof 9), war das Bahnhofsgebäude 1899-1935.
- Nr. 214 Hauptstr. 15, Autohaus Berghorn.  
Umbau des Wohnhauses zur Autoausstellungshalle.
- Nr. 272 Im Dorfe 2.  
Gustav Berghorn baute den Landhandelschuppen zum Wohnhaus um.

Nach 1770 zogen mehrere Nendorfer aus dem Ortskern. 1770 hatten sie folgende Hausnummern und wohnten (ohne Gewähr):

- Nr. 14 Wehrse (Damme), Steyerbergerstr. 40 zwischen Meyer (Busse) Nordhof 4 und Schleinig/Fee-gel, Bommhof 14
- Nr. 17 Witte (Kruse) Stubbesheide 1 zwischen Stroiwas, Bommhof 9 und Hilgartner (Villa) Kreuzstr. 7
- Nr. 24 Wehrenberg (Schoppmann) Stubbesheide 6 bei Bongard (Hasselbusch) Am Sportplatz 7
- Nr. 27 Meier (Lütkenhinrich) Stubbesheide 4 zwischen Bornkamp (Mörsemann) Steyerbergerstr. 28 und Mues (Kroiger), Steyerbergerstr. 14
- Nr. 34 Brockmeyer (Schnellen) Steyerbergerstr. 38 bei Berghorn/Oldenburg (Becker) Steyerberger-str. 2
- Nr. 38 Strohmeyer (Vietz) Enser Weg 8 bei Heineking (Girtmeyer) Koppelweg 2
- Nr. 41 Volmerding, Stubbesheide 2 zwischen Dreyer (Knoch) Hauptstr. 35 und Wehrse (Tietjen) Hauptstr. 19
- Nr. 46 Bödeker (Jaust), Steyerbergerstr. 8 bei Schuhhaus Niemeyer, Hauptstr. 33
- Nr. 68 Hillmann (Botterbrot) Haustedterstr. 30 neben Heineking/Wortmann, Haustedterstr. 13 brannte 1837 ab und baute 1837 an jetzigem Ort wieder auf.
- Nr. 69 Zimmermann (Phillip) Haustedterstr. 12 zwischen Heineking/Wortmann, Haustedter Str. 13 und Schröder/Engelking (Schleife), Haustedterstr. 24 baute 1911 an jetziger Stelle.
- Nr. 73 Brandt (Kübker) Haustedterstr. 34 bei Bödeker (Remmer) Haustedterstr. 11. Das Haus wurde 1841 abgebaut und an jetzigem Ort wieder aufgebaut.
- Nr. 92 Linderkamp (Kammeyer), Stubbesheide 3 bei Berning, In der Horst 4, heute Scheune von Wilfried Gerking.

In den letzten ca. 50 Jahren wurden 69 Häuser verkauft, einige mehrmals.

- 1613 = 87 Häuser
- 1770 = 111 Hausnummern
- 1862 = 161 Hausnummern
- 2015 = 268 Hausnummern mit ca. 1000 Bewohnern.

Auch im 19. Jahrhundert wurden viele Häuser verkauft, zum Beispiel Schwick 138 (Steyerbergerstr. 42) von 1868-1877 = 6mal und Gastwirt Meyer Nr. 19 (Steyerbergerstr. 7) von 1835-1883 = 6mal.